

SAISONBERICHT ALPIN 2012/13

Liebe SSM-Familie,

Es ist Frühjahr, der vergangene Winter und die Wettkampfsaison der Alpinen sind erst seit kurzem vorüber. Die Gedanken sind schon längst wieder auf die neue Saison ausgerichtet. Es gilt zu planen, die neuen Kader und die Trainercrew zusammen zu stellen. Trotzdem sollte man sich mal kurz die Zeit nehmen, um in aller Ruhe zurück zu schauen und vielleicht das Geschehene zu reflektieren oder in schönen Erinnerungen zu schwelgen.

Der Winter begann stark. Schon Ende Oktober erreichten erste heftige Schneefälle bis ins Flachland unsere Breitengrade. Wir durften dann einen herrlichen Winter mit viel Schnee auch in tieferen Regionen erleben. Diese erfreuliche Situation führte dazu, dass in allen SSM-Regionen die Skilifte während mehrerer Wochen in (Hoch-)Betrieb waren. Vielerorts war so Skifahren mehr oder weniger vor der Haustüre möglich. Ideale Voraussetzungen für viele Schneekilometer und vergnügliche Stunden in der weissen Pracht. Es gab Tage, da konnte man Pulverschnee fahren, wie man das sonst nur von Kanada her kennt.

Die SSM-Rennfahrerinnen und Rennfahrer profitierten während dem ganzen Winter von den sehr guten Trainingsbedingungen. Fast einmalig, alle SSM Rennen und die gesamte Serie der SSM-Raiffeisen Trophy konnten plangemäss durchgeführt werden. Begeisterte Kinder mit leuchtenden Augen, spannende und attraktive Rennen, engagierte und kompetente Organisatoren, das waren die prägenden Eindrücke. Der wettkampfmässige Höhenpunkt im SSM war einmal mehr der gelungene Schlussevent auf der Engstligenalp, mit tonnenweise Schnee, einem attraktiven Rennen (zum ersten Mal als Combi-Race ausgetragen), herrlichem Wetter, Volksfeststimmung und Preise für die teilnehmenden Kinder ... fast wie an Weihnachten. Gleichzeitig und eingebunden in diesem Anlass konnte die Abteilung SSM-Ausbildung 24 motivierte und engagierte Skitainer im technisch orientierten Kurssetzen erfolgreich weiterbilden.

Auf interregionaler und nationaler Ebene überzeugten Athletinnen und Athleten der SSM-Kader immer wieder mit guten bis sehr guten Ergebnissen. Besonders hervorzuheben ist der exzellente 4. Rang von Frank Schafer an der U16 Schweizermeisterschaft in Super G. Auch auf FIS-Stufe konnten unsere Fahrerinnen und Fahrer einige sehr gute Klassierungen oder gar Podestplätze herausfahren. Erfreulich: alle SSM-Athletinnen und Athleten, welche auf NLZ-Stufe oder bei Swiss-Ski selektioniert sind, konnten ihren Kaderstatus für die kommende Saison bestätigen. Für den GP-Migros Final haben sich wie immer zahlreiche SSM Athletinnen und Athleten qualifiziert. Am Final auf dem Stoos durften wir von den Athleten aus der SSM-Region Siege und Podestplätze bewundern.

Unbezahlbar wertvoll und beeindruckend, wie auch in diesem Winter unzählige ehrenamtliche Funktionäre, Trainer, Betreuer sowie Helfer in den Clubs und im Verband mit Ihrem Einsatz all die Trainingsangebote und Anlässe im SSM ermöglicht haben oder wie engagierte Sponsoren dank ihren grosszügigen Beiträgen erst das finanzielle Fundament für all das gesetzt haben.

Im Rahmen der Raiffeisen-Trophy und mit den Ski Alpin Kadern bietet der SSM Rennsportanimation bzw. ein Leistungs-sport orientiertes Trainingsangebot für Kinder und Jugendliche im Segment von 7 bis 17 Jahren. Rudi Huber, Alpinchef bei Swiss-Ski, hat am diesjährigen Swiss-Ski Forum darauf hingewiesen, dass das Durchschnittsalter der Top10 Athleten in den einzelnen Disziplinen bei den Herren bei 29 - 30 Jahren und bei den Damen bei rund 27 Jahren liegt. Dies zeigt, der Weg an die Weltspitze ist ein sehr langer. Um hier zu bestehen, braucht es vor allem viel Freude und Begeisterung für den (Ski-)Sport. Unter anderem darum ist es unser aller Aufgabe mit vielseitigem Sporttreiben sowie attraktiven und herausfordernden Wettkampfangeboten Schneesportbegeisterung zu fördern und vorzuleben, getreu nach dem Motto von Arno del Curto am denselben Forum «Ich lebe um geil zu spielen (skifahren)». Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer.

